

Dach, Simon: Wenn Drangsal und Gefahr (1632)

- 1 Wenn Drangsal und Gefahr
- 2 Sich wider deine Schaar
- 3 Einmütig, Gott, verschworen,
- 4 Die Helle sie bekriegt
- 5 Daß Menschen Raht erliegt
- 6 Vand Iles giebt verloren:

- 7 Wol denen, welche sich
- 8 Dir heimgestellet, dich
- 9 Für jhre Stärcke halten,
- 10 Die dir mit aller Macht
- 11 Zu folgen sind bedacht,
- 12 Und furchtsam nicht erkaltten,

- 13 Von Hertzen bey dir stehn,
- 14 Das Thränen-Thal durchgehn
- 15 Wo Noth und Grawen wachen,
- 16 Vnd, wenn für dürrer Zeit
- 17 Man nur nach Wasser schreyt,
- 18 Daselbst viel Brunnen machen.

- 19 Die Lehrer, so dein Wort
- 20 Dann treiben fort und fort,
- 21 Vnd gern sich lassen höhnen,
- 22 Empfinden Schmuck und Ruh,
- 23 Sie allesampt wirst du
- 24 Mit vielem Segen krönen.

- 25 Sieg über Sieg behält
- 26 Bey jhnen doch das Feld,
- 27 Der Feinde Sturm muß schwinden
- 28 Und selbst gestehn mit Spott,
- 29 Es sey der rechte GOTT

30 Zu Zion nur zu finden.

(Textopus: Wenn Drangsal und Gefahr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53384>)